



Für die sehr konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2016 bedanken wir uns im Namen aller Mitarbeiter der Lions Hornhautbank NRW herzlich bei allen Beteiligten. Nachfolgend informieren wir über die wesentlichen Entwicklungen im vergangenen Jahr.

Leistungsbilanz 2016

Die Anzahl der kultivierten Spenderhornhäute konnten leider aufgrund rückläufiger Leichenmeldungen nicht auf dem gutem Vorjahresniveau gehalten werden (siehe Abb. 1). Die absolute Zustimmungsquote ist mit 9% auf dem Niveau der letzten Jahre geblieben. Kommt es allerdings zu einem Angehörigengespräch so liegt die Zustimmungsquote wie auch in den vergangenen Jahren bei 50%.

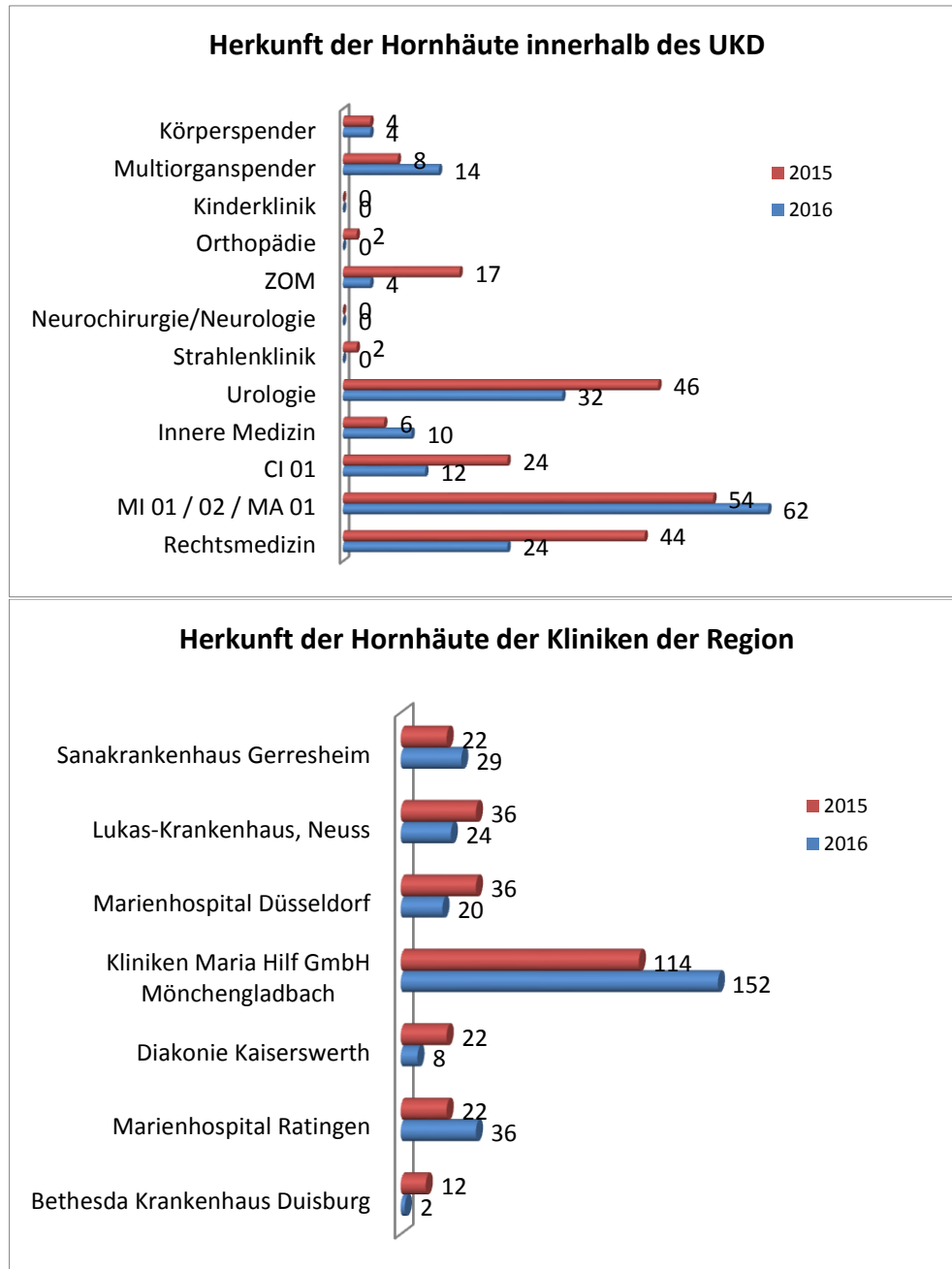


Abb1: Anzahl der Transplantate der internen und externen Quellen

Die Transplantationszahlen wurden leicht um 2% gesteigert. Auch Anfragen anderer Operationszentren konnten zum großen Teil erfüllt werden (siehe Abb.2).

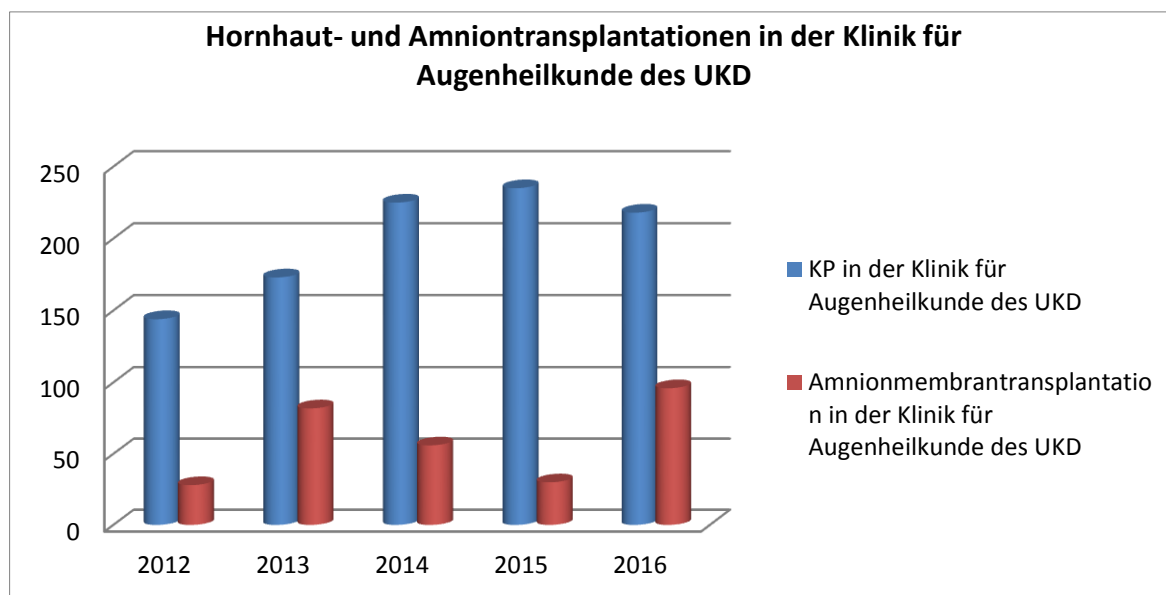


Abb. 2: Anzahl der Keratoplastiken und Amniontransplantationen in der Klinik für Augenheilkunde des UKD

Im Jahr 2016 wurden außerdem 96 kryokonservierte Amniontransplantate zur Rekonstruktion der Augenoberfläche für die Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Düsseldorf bereitgestellt.

Mitarbeiter

Das Personal der Lions Hornhautbank bestand im letzten Jahr aus folgenden Mitarbeitern:

P. Lauterjung	Spenderakquise, Entnahme, Labor	MTA, Sektionsassistent
F. Jahnel	Organisation, Labor	MTA
K. Rosenbaum	Leitung, Administration, QM, Labor,	Biologin
Prof. Dr. Dr. S. Schrader	Leitung	Oberarzt
J. Korbmacher	Spenderakquise	Assistenzarzt (Jul-Dez)
A. Groth	Spenderakquise	Assistenzärztin (Jul-Dez)
I. Pinchuk	Spenderakquise	Assistenzärztin (Jul-Dez)
C. Blasberg	Spenderakquise	Assistenzärztin (Dez)

Zertifizierung/ Antragsverfahren

Das Qualitätsmanagementsystem der Lions Hornhautbank NRW wird ständig gepflegt und weiterentwickelt. Im März 2016 wurde es von der LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mit einem Überwachungsaudit mit Normumstellung auf die ISO 9001:2015 erfolgreich geprüft und rezertifiziert.

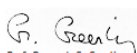
Im März 2016 wurde der Lions Hornhautbank NRW die Herstellungserlaubnis nach §20b (Gewinnung von Gewebe und die Durchführung notwendiger Laboruntersuchungen) sowie §20c (Be- oder Verarbeitung, Konservierung, Prüfung, Lagerung und das Inverkehrbringen und die Einfuhr von Gewebe oder Gewebezubereitungen) für humane Augenhornhäute und Amnionmembran nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) durch die Bezirksregierung Düsseldorf erteilt.


Ausblick

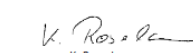
Unser Ziel ist es, unsere Spenderzahlen nachhaltig zu erhöhen, um die Wartezeit unserer Patienten auf ein geeignetes Transplantat zu verkürzen. Wie bereits in den Vorjahren erfolgten auch in 2016 mehrere Fortbildungen zum Thema „Hornhautspende“ für Kollegen des UKD (z. B. Kliniken für xxxx) und in kooperierenden Kliniken (XXX). Darüberhinaus werden Anstrengungen zur Gewinnung weiterer kooperierender Krankenhäuser unternommen. Aktuell stehen wir hierzu in Vertragsverhandlungen mit xxxx. Zudem wird mit dem Institut für Serologie gerade ein Konzept ausgearbeitet, um zukünftig auch einen Teil der Spender einzuschließen, die eine Chemotherapie durchlaufen haben.

Das Ziel für die nächsten Jahre ist es, durch diese Maßnahmen den durch die Einführung der 24-post-mortem Regel entstandenen Verlust von Spenderhornhäuten wieder auszugleichen.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das Jahr 2017!


Prof. Dr. med. G. Geerling
Direktor der Augenklinik


Prof. Dr. Dr. S. Schrader
Ärztlicher Leiter, Lions Hornhautbank NRW


K. Rosenbaum
Laborleiterin, Lions Hornhautbank NRW